Kleine Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neueintretende haben ihre letzten Schulzeugnisse beizulegen. Gleichzeitig sind auch allfällige Freiplatz- und Stipendiengesuche einzureichen. Die Aufnahmsprüfung findet am 27. Oktober statt.

Die Aufsichts-Kommission.

Kleine Mitteilungen

Handtücher aus Papierstoff. Die Deutsche Gesellschaft für Volksbäder (Vorsitzender: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Brieger) hat auf ihrer diesjährigen Tagung in Heidelberg den Beschluss gefasst, einen Wettbewerb zur Erlangung von zweckmässigen und preiswerten Handtüchern aus Papierstoff für Gelegenheiten zum Händewaschen auszuschreiben. Zur Teilnahme werden alle in Deutschland ansässigen Papierindustriellen oder -Interessenten aufgefordert. Nach den jetzt bekannt gewordenen Bedingungen muss der Papierstoff wasseraufnahmefähig sein, ohne zu erweichen, und zähe genug, um nicht bei der Benutzung zu zerreissen. Die Probestücke sind in einer Zahl von 100 Stück bis zum 15. Juli 1911 an die Geschäftsstelle Berlin SW., Bernburgerstrasse 14, einzuliefern.

Fachliteratur.

Die Unterscheidung der natürlichen und künstlichen Seiden. Von Prof. Dr. Alois Herzog, 78 Seiten stark mit 50 Abbildungen. Verlag von Theodor Steinkoff, Dresden. (Mark 3.)

Der stetige Zuwachs an Kunstseidenprodukten, die verschiedenen Erzeugungsmethoden, sowie die Vervollkommnung dieses künstlichen Textilmaterials, erheischen immer mehr eine strenge Zusammenfassung aller jener Methoden, die zur Identifizierung der Kunstseide notwendig sind.

Es ist heutzutage in vielen Fällen nicht mehr so leicht, die verschiedenen verwendeten Seidenprodukte mit Sicherheit auseinanderzuhalten. Wir begrüssen daher die Erscheinung eines solchen Werkes, welches, von einer in den Textilkreisen wohlbekannten Persönlichkeit verfasst, uns die verschiedenen mikroskopischen, mikrochemischen, optischen und zum Teil ultramikroskopischen Untersuchungen und Ergebnisse in klarer und leichtverständlicher Form darlegt. Diese bis jetzt für den Uneingeweihten unausführbaren Identifizierungsarbeiten werden infolge der Ermöglichung der Ausführung für manchen Leser von grossem Nutzen sein. Es sei noch erwähnt, dass viele der angegebenen Untersuchungsarten zum Teil noch nie veröffentlicht worden sind. Eine reiche Anzahl von sehr deutlichen und gutgelungenen Originalaufnahmen von Mikrophotogrammen erhöhen noch wesentlich den Wert dieses Werkes.

Totentafel.

In Sarnen, wo er Erholung suchte, verstarb plötzlich infolge Schlaganfalles am 29. August Herr Jakob Brunner-Weber, Direktor der Webereien Introini & Co. in Gallarate (Italien). Herr Brunner war aus Wattwil gebürtig und besuchte die Webschule 1895. Durch seine Fachkenntnisse und Strebsamkeit, vereinigt mit einem guten Charakter, schwang er sich bald zum Webereidirektor auf und war von seinen Chefs geschätzt. Er mag ein Alter von etwa 38 Jahren erreicht haben und wurde am 1. September zu Bütschwil im Toggenburg beerdigt. Möge ihm die Erde leicht sein! A. Fr.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli**, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler, Zürich.

Mitteilung an die Mitglieder im Ausland!

Um die Bezahlung der Jahresbeiträge seitens der Mitglieder im Ausland zu erleichtern, haben wir in verschiedenen Ländern Zahlstellen eingerichtet und sind hiefür folgende Herren gewonnen worden:

I. **Deutschland:** Herr August Schweizer, **Tumringen** bei Lörrach, Grossherzogtum Baden.

II. **Oesterreich:** Herr Ed. Eschmann, Kamm- und Geschirrfabrik, **Mährisch-Schönberg** (Mähren).

III. **Italien:** Herr H. Margstahler, p. a. Herrn A. Rütschi, **Mariano-Commense.**

Wir ersuchen unsere in den betreffenden Ländern wohnhaften Mitglieder, insofern sie ihre Jahresbeiträge noch nicht bezahlt haben (Fr. 6.20 per Jahr), den Betrag an die vorgenannten Zahlstellen einzusenden. Für die hier nicht genannten Länder sind für später ebenfalls Zahlstellen vorgesehen.

Mit kollegialischem Gruss **Der Vorstand.**

Seidenweberei!

Auf den Zeitpunkt des Schlusses des 2. Kurses der Seidenwebschule Zürich sucht junger, solider Seidenwebschüler mit absolv. 3 jähriger Lehrzeit in der Maschinenfabrik Rüti, sowie 5-monatlicher Tätigkeit in einer mech. Weberei unter besch. Ansprüchen Stellung. In- oder Ausland. Ia. Referenzen und Zeugnisse. Offerten unter F. M. 921 an die Expedit. d. Blattes.

::: Einladung der Seidenwebschüler Zürich :::

an die Mitglieder des Vereins ehem. Seidenwebschüler zur Teilnahme an der

Abend-Unterhaltung mit Kränzchen

Samstag, den 8. Oktober a. c. abends 8 Uhr im Zunftsaale zur Zimmerleuten.

Nach langem Unterbruch haben sich die Webschüler wieder einmal einigen können, den Schluss des Schuljahres in Form einer Abendunterhaltung („Kränzchen") zu feiern. Sie würden es sehr begrüssen, wenn sich recht viele Mitglieder des Vereins ehem. Seidenwebschüler entschliessen könnten, der Feier mit ihren werten Angehörigen beizuwohnen. In Anbetracht dessen wurde der Anlass auf den letzten Examentag angesetzt, damit die Besucher nach dem Examen noch einen gemütlichen Abend geniessen können.

Die Erinnerung an die Webschulzeit wird hoffentlich manchen „Seidenen" dazu bewegen, dieser Einladung Folge zu leisten.

„Mitteilungen über Textilindustrie"

Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen

sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

= Insertions-Organ =

für alle einschlägigen Gebiete.